

# Verabschiedung im Freien

## Kreis: 53 Gastgewerbe-Azubis starten in neuen Lebensabschnitt

VON SIEGFRIED GLASOW

Gifhorn – Es war eine ungezwungene Atmosphäre im Biergarten des Hotels Deutsches Haus in Gifhorn, als 53 Auszubildende im Gastgewerbe an der Freisprechungsfeier der BBS I, der IHK Lüneburg-Wolfsburg und der Dehoga-Kreisverbände Gifhorn und Wolfsburg-Helmstedt teilnahmen.

Das Feiern schien den ehemaligen Auszubildenden Spaß zu machen, obwohl die dreijährige Ausbildung alles andere als Spaß war. Dehoga-Kreisvorsitzender Armin Schega-Emmerich bedankte sich bei den ehrenamtlichen Prüfern, den Lehrern sowie den Ausbildungsbetrieben für ihren Einsatz, den sie trotz der Corona-Pandemie alle gemeinsam gemeistert haben. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr, als die Zeugnisse ohne Präsenzveranstaltung verteilt wurden, könne man jetzt wieder die erste kleine große Freisprechung im Freien vornehmen. Den neuen Fachkräften wünschte er alles Gute für die Zukunft: „Gehen Sie hinaus in die Welt, aber bitte kommen Sie wieder zurück.“

Dem schloss sich auch Landrat Dr. Andreas Ebel an, der auf die vergangenen zwei schweren Jahre hinwies. Die Hotellerie und Gastronomie seien besonders hart von den Lockdown-Maßnahmen be-



In Gifhorn wurden die Auszubildenden im Gastgewerbe in diesem Jahr wieder in Form einer Präsenzveranstaltung verabschiedet.

FOTOS: GLASOW

troffen gewesen und leiden immer noch unter den Folgen der Pandemie. „Sie haben sich dazu entschieden, Berufe auszuüben, die für uns alle sehr wichtig sind“, so der Landrat, der auch erklärte, dass man sich danach sehnt habe, wieder Gast sein zu können. „Das Gastgewerbe

beschäftigt derzeit über 45 000 junge Menschen in Ausbildungsverhältnissen, und trotz Corona wurden im letzten Jahr 17 000 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen“, so Ebel.

Meike Förster von der IHK gab in ihrem Grußwort an, dass von den 65 Auszubildenden, die vor drei Jahren ihre Ausbildung begonnen haben, 53 Auszubildende die Prüfung bestanden haben – das seien 83 Prozent aller Prüfungsteilnehmer.

SPD-Landtagsabgeordneter Tobias Heilmann wies noch einmal auf die schwierige Zeit der Ausbildung hin, wo sie an einem Arbeitsplatz ausgebildet wurden, an dem keine Gäste bedient werden durften. „Seien Sie stolz auf das, was Sie erreicht haben, und bleiben Sie wenn mög-

lich auch in der Region, denn gerade Fachkräfte werden überall benötigt“, so Heilmann. In ihren Gedanken zur Berufsschulzeit führte die Abteilungsleiterin im Bereich Ernährung, Silke Wilharm-Cottle, die Gründe auf, die zum Begriff „to go“ führten. Ihre Betriebe hätten während des Lockdowns viel außer Haus geliefert und damit auch versucht, die Krise zu überstehen.

Aus diesem Anlass haben die Dehoga-Kreisverbände für jeden Absolventen hochwertige „To-go-Becher“ zur Verfügung gestellt, um an die Ausbildung zu erinnern. Wilharm-Cottle bedankte sich bei den Dehoga-Kreisverbänden auch für die besonderen Schulungsmaßnahmen, die allen Azubis sehr geholfen haben.

### Auf einen Blick

Nach dem offiziellen Teil der Freisprechung wurden die Zeugnisse an 4 Restaurantfachleute, 25 Hotelfachmänner und -frauen, 4 Fachkräfte im Gastgewerbe, 3 Fachkräfte im Gastgewerbe aus dem Bereich Systemgastronomie, 2 Fachleute für Systemgastronomie sowie an 15 Köchinnen und Köche verteilt.

Als Prüfungsbeste erhielten Jenny Freialdenhoven, Emilia Geuting, Kira-Mishale Reball, Nils Seidelmann, Jannes Weege, Noah Schwarzkopf, Niklas Albert und Clara Baucke Fachbücher als besondere Auszeichnung.